

Langenargen, 10. Januar 2014 62. Jahrgang Nummer 1

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.) Redaktion: Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07543/3029129 - Verantwortlich für die Redaktion: Martin Hennings, Regionalleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de



Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. - Anzeigen + Verlag: Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettnang 07542/941860, Fax 07542/941826, anzeigen.tettnang@ schwaebische.de Anzeigenschluss: Dienstag 16 Uhr. Anzeigen + Vertrieb: Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543/2018. Nachlese: Im Internet auf der Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Gemeinderat und Verwaltung laden Sie zum

Bürgerempfang der Gemeinde Langenargen

am Montag, 13. Januar 2014, um 19.00 Uhr in die Festhalle Langenargen ein.

Auf dem Programm stehen u.a. eine Turn- und Akrobatikshow, die Ehrung verdienter Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie die Vorstellung von drei Konzeptansätzen für ein neues Erscheinungsbild der Gemeinde mit Logo- und Anwendungsbeispielen durch Wolfgang Vögele von der Firma LACON Marketing GmbH.

> Gemeinsam mit Ihnen möchte ich Rückblick und Ausblick auf 2014 halten.

Die musikalische Umrahmung gestaltet die Big Band Langenargen.

Der Empfang klingt mit einem Stehimbiss und guten Gesprächen aus.

Ich würde mich freuen, Sie als Gast begrüßen zu dürfen.



Was ist bei Kampfmittelfunden zu tun?

Auch heute werden immer wieder Kampfmittel aller Art, insbesondere an Gewässerufern bei entsprechendem Niedrigwasser, gefunden. Zu den Kampfmitteln zählen Bomben, Granaten, Munition und Munitionsteile, aber auch Waffen und Waffenteile, die durch die Wehrmacht oder ehemaligen Alliierten im Zuge der Kampfhandlungen hinterlassen wurden. Es kann sich dabei gleichermaßen um sogenannte "Blindgänger" wie um ungebrauchte Kampfmittel handeln.

In allen Fällen von Kampfmittelfunden ist höchste Vorsicht geboten und Folgendes zu tun:

- Kampfmittel auf gar keinen Fall anfassen!
- Sofort die Feuerwehr (112) oder Polizei (110) verständigen!

Haushaltssatzung

des Zweckverbands Abwasserreinigung Kressbronn a.B. -Langenargen für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund des § 18 des Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit (GKZ) in Verbindung mit § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat die Verbandsversammlung am 27. November 2013 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 beschlossen:

§ 1 Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

Verwaltungshaushalt:

Tilgungsumlage

- 1. den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 1.301.500 € davon im Verwaltungshaushalt 870.000€ im Vermögenshaushalt 431.500 €
- 2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) in Höhe von 0€
- § 2 Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 500.000€
- § 3 Als anteilige Kostenbeträge (Zuweisungen) werden vorläufig festgesetzt:

Gemeinde Kressbronn a.B.

110.000€

Betriebskostenumlage	380.000€
Zinsumlage	30.000€
Gemeinde Langenargen	
Betriebskostenumlage	380.000€
Zinsumlage	27.500 €
Vermögenshaushalt:	Gemeinde Kressbronn a.B.
Investitionsumlage	48.000€
Tilgungsumlage	133.500 €
Gemeinde Langenargen	
Investitionsumlage	42.000 €

Das Landratsamt Bodenseekreis hat am 13. Dezember 2013 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan bestätigt. Für den in § 2 der Haushalts-satzung enthaltenen Höchstbetrag an Kassenkrediten von 500.000 € wurde die Genehmigung nach § 89 Abs. 2 GemO i.V.m. § 18 GKZ erteilt.

Der Haushaltsplan liegt gemäß § 81 Abs. 4 GemO an sieben Tagen, und zwar vom Montag, 13. Januar 2014 bis Dienstag, 21. Januar 2014, je einschließlich, im Rathaus Kressbronn, Hauptstr. 19/1, 88079 Kressbronn, Zimmer 44 (Dachgeschoss Neubau), während der Sprechstunden zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Hinweis: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachbehalt, der die Verletzung be-

gründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Ausgefertigt:

Kressbronn a.B., den 09. Januar 2014, gez. Edwin Weiß, Bürgermeister und Verbandsvorsitzender

Der Montfortbote gratuliert

Frau Emilie Zenker, Mühlstr. 54, zur Vollendung ihres 90. Lebensjahres am 11.01.1924

Frau Edeltraud Wagner, Bahnhofstr. 36, zur Vollendung ihres 73. Lebensjahres am 11. Januar.

Frau Hildegard Pietrucha, Von-Kiene-Str. 3, zur Vollendung ihres 88. Lebensjahres am 12. Januar.

Herrn Emil Wolff, Marktplatz 7, zur Vollendung seines 83. Lebensjahres am 12. Januar.

Herrn Gottfried Dietel, Am Rosenstock 5, zur Vollendung seines 88. Lebensjahres am 13. Januar.

Frau Ursula Eble, Mozartstr. 2/7, zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 14. Januar.

Herrn Halil Öztürk, Eichenweg 15, zur Vollendung seines 80. Lebensjahres am 15. Januar.

Herrn Erich Förg, Ortsstr. 49, zur Vollendung seines 76. Lebensjahres am 15. Januar.

Frau Ilse Noger, Am Rosenstock 2, zur Vollendung ihres 78. Lebensjahres am 16. Januar.

Herrn Robert Senft, Bahnhofstr. 16, zur Vollendung seines 77. Lebensjahres am 16. Januar.

Frau Irmgard Knam, Schwedi 7, zur Vollendung ihres 75. Lebensjahres am 16. Januar.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Ausstellungen

"20 Jahre Kulturverein Langenargen e. V.": Foyer des Rathauses Langenargen; zu den üblichen Öffnungszeiten: Mo.-Fr., 8-12.30 Uhr, Mi. 14-17 Uhr u. Do. 14-18 Uhr – bis 14. Jan. 2014.

Naturschutzzentrum Eriskirch: "Baumeister Biber". Wechselausstellung der Naturmuseen Thurgau und Olten: Di., Mi., Do. 14-16 Uhr; Fr. 9-12 Uhr; Sonn- & Feiertage 14-17 Uhr – bis 25. Mai.

Aquarelle von Waltraud Wruck – Bodenseemotive im Ultramarin

Aquarellzeichnungen mit Motiven der Region der Wahl-Langenargenerin Waltraud Wruck werden ab 1. Februar im Obergeschoss des wieder eröffneten und neu umgebauten Ultramarin-Shops bis Ende März der Öffentlichkeit zugänglich

gemacht. Entstanden sind die Bilder in den letzten beiden vergangenen Jahren. Die Berlinerin lebt seit 1989 in Langenargen, aber nicht nur die Bodenseelandschaft hat für die Autodidaktin ihren Reiz - seit über 15 Jahren ist ihre Passion für Farben und Landschaften nahezu zur Berufung geraten: In Arosa, Pontresina, Les Tourelles und im Westerland hat sie ihre Landschaftsbilder mit Motiven der ieweiligen Regionen bereits erfolgreich in Ausstellungen platziert und dabei immer auch ihre Begeisterung für die Aquarellmalerei in von ihr veranstalteten Kursen für Urlaubsgäste und Einheimische geteilt.

Auch das Allgäu um Isny und Scheidegg hat es der lebendigen Künstlerin angetan: In Maierhöfen gibt es eine Dauerausstellung ihrer Werke.

Langenargen kann in den Sommermonaten das Angebot für seine Touristen um ihre dienstäglichen "Aquarellschnupperstunden" bereichern.

"Auch ohne Vorkenntnisse lassen sich mit der Aquarelltechnik in Kürze ausdrucksvolle Bilder malen, Reiseerlebnisse als Skizzen festhalten", weiß die reiselustige Dame zu berichten, die besonders von der Höflichkeit der Schweizer begeistert ist. Fremdenverkehrsamtsleiter Bücheler habe sie seinerzeit gebeten, ihr Können im ehemaligen Lesesaal des Schlosses mit den Urlaubern zu teilen.

Erinnerungsbilder vom See konnte man über viele Jahre aber auch an ihrem kleinen Stand an der Uferpromenade erwerben, und so lange die Gästebegrüßungen im Münzhof stattfanden, ermunterte sie Interessierte am Beispiel der Entstehung neuer Werke im Foyer, die Aquarellmalerei während ihrer Ferien in Langenargen für sich zu entdecken.

Dass die geschäftstüchtige ehemalige Rechtsanwaltsgehilfin auch Auftragsarbeiten für Aquarell und Seidenmalerei in unterschiedlichen Formaten für die Inneneinrichtung entgegennimmt, wissen die Wenigsten.

Wer also noch überlegt, wie er in seinen Gästeunterkünften, Schaufenstern oder Privaträumen die Atmosphäre der Landschaft weiterwirken lassen könnte, kann sich Inspiration zum Aquarellmalen holen, es selbst erlernen oder einfach nur im Wassersportzentrum Kressbronn-Gohren vorbeischauen. Info: www.waltraud-wruck.de

Allgemeine Hinweise

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten der Schwimmhalle: Mi. 17-21 Uhr (Warmbadetag), Do. 7.30-9.15 Uhr, Fr. 15-20 Uhr.

Winteröffnungszeiten des Recyclinghofes: Fr. 15 - 17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr.

Tourist-Information: Mo.-Fr. 9-12; Tel.: 07543 - 9330-92.

Archiv: Do. 16 - 18 Uhr und nach Vereinbarung; Tel.: 07543-931841; fuchs@langenargen.de

Bücherei-Öffnungszeiten: Di. 10-12 u. 15-18 Uhr, Mi. 15-18 Uhr, Do. 10-12 u. 15-19 Uhr, Fr. 15-18 Uhr.

Farbiger Bilderbogen – 2013 in Langenargen

Reich bebilderte 31. Ausgabe des Jahresberichtes der Gemeinde auch auf dem Bürgerempfang

Der dieser Ausgabe des Gemeindeblattes beigelegte Jahresbericht wird auch beim Bürgerempfang in der Festhalle am Montag, 13. Januar, ausliegen.

In der nunmehr 31. Ausgabe gibt Bürgermeister Achim Krafft in einer reich bebilderten und in sich geschlossenen Chronologie des Jahres einen Überblick zu gesellschaftlichen, kulturellen und kommunalpolitischen Ereignisse der Gemeinde.

Nachzulesen sind die großen offiziellen und die kleinen, nicht weniger wichtigen Geschehnisse, es wird über Entwicklungen, geplante Vorhaben und die finanzielle Situation informiert. Neben Statistiken hält der Jahresbericht, der für viele Bürgerinnen und Bürger schon nahezu "Sammlerwert" hat, Vorschau auf die wichtigsten Veranstaltungen des kommenden Jahres.

Wer den Jahresbericht ehemaligen Langenargenern zusenden möchte, kann außerdem ab 15. Januar ein zusätzliches kostenloses Exemplar beim Bürgerservice im Erdgeschoss des Rathauses abholen.

Kreistagswahlen 2014

Mit Bürgermeister Achim Krafft, Rolf Müller und Ralph Seubert in die Wahl zum Kreistag

Die CDU Langenargen geht mit Bürgermeister Achim Krafft, Rolf Müller und Ralph Seubert in die Kreistagswahl im nächsten Jahr.

Im Wahlbezirk 3, zu dem neben Langenargen auch die Gemeinden Eriskirch und Kressbronn gehören, konnte die Langenargener Union mit Bürgermeister Achim Krafft, Rolf Müller und Ralph Seubert kompetente Kandidaten für den Kreistag gewinnen. Traditionell hat die CDU Langenargen immer den amtierenden Bürgermeister von Langenargen und ein Mitglied der Langenargener CDU-Gemeinderatsfraktion für den Kreistag nominiert. Mit Bürgermeister Achim

Krafft und dem Fraktionsvorsitzenden der CDU-Gemeinderatsfraktion Rechtsanwalt Ralph Seubert wird nun diese Tradition fortgesetzt. Rolf Müller als ehemaliger Bürgermeister von Langenargen und amtierender Kreisrat hat sich erneut bereit erklärt, für die CDU Langenargen zu kandidieren.

"Ich freue mich sehr, dass wir äußerst erfahrene Persönlichkeiten aus Langenargen als Kandidaten für den Kreistag gewonnen haben!", sagte der CDU-Ortsvorsitzende Bernd Kleiser mit Blick auf die im kommenden Mai anstehenden Kommunalwahlen. Die Nominierungsversammlung der CDU für den Wahlbezirk 3, an der die CDU-Ortsverbände Eriskirch, Kressbronn und Langenargen teilnehmen und stimmberechtigt sind, wird voraussichtlich Ende Februar in CDU LA Kressbronn stattfinden.

Regionalwerk Bodensee startet mit Zählerwechsel

Auch für Kunden anderer Anbieter

Ab dem 13. Januar beginnt das Regionalwerk mit dem Tausch von ca. 2 800 Zählern in den Gemeinden Eriskirch, Kressbronn, Langenargen, Meckenbeuren, Oberteuringen und Tettnang.

Die Geräte werden vom Regionalwerk regelmäßig geprüft, abgelesen und eben auch kostenlos ausgewechselt. Insgesamt mehr als 35 400 geeichte Stromund Gaszähler gibt es im gesamten Netzgebiet des Energieversorgers.

Das Regionalwerk startet ab dem 13. Januar mit dem Tausch von ca. 2 800 Zählern im Netzgebiet.

Alle von dieser Regelung betroffenen Bürger werden rechtzeitig schriftlich benachrichtigt. Sie erhalten einen Termin und die Kontaktdaten des zuständigen Mitarbeiters. Die Mitarbeiter des Regionalwerks werden sich vor Beginn der Arbeiten auch mit ihrem Dienstausweis legitimieren.

Die Bürgerinnen und Bürger müssen nicht Kunde beim Regionalwerk sein, denn der Energieversorger (Regionalwerk Bodensee) ist für alle Zähler in seinem Netzgebiet zuständig.

Energieagentur

auf der hausplus Baumesse vom 24.-26. Januar in Ravensburg

Stromkosten senken, Strom selbst erzeugen und speichern, mit dem richtigen Energiecheck die Einsparpotenziale erkennen? Jeder Jahreswechsel bringt nicht nur zahlreiche gute Vorsätze, sondern mindestens ebenso viele neue Gesetze, Verordnungen und Vorschriften mit sich. Auf dem Energiesektor ändert sich einiges, so Walter Göppel, Geschäftsführer Energieagentur in RV:

- Höhere EEG-Umlage: Diese wird im Jahr 2014 auf 6,240 Cent je Kilowattstunde steigen. Steuern Verbraucher nicht gegen, werden die Stromrechnungen also steigen
- Anforderungen an Neubauten: Auch die neue Fassung der Energieeinsparverordnung (EnEV) wird am 1. Mai 2014 in Kraft treten. Darin geregelt sind unter anderem neue, verschärfte Anforderungen, die Neubauten bezüglich ihres Energieverbrauchs und Wärmeverlusten ab 2016 erfüllen müssen.

Die Energieagentur Ravensburg stellt sich gegen die steigenden Energiekosten und zeigt mit Exponaten was jeder einzelne dagegen tun kann. Individuelle Beratung zeigt Einsparpotenziale auf. In Kooperation mit der Verbraucherzentrale und baut sie 2014 sukzessive die Energieberatungsangebote aus. Je nach Wohnsituation bietet die Energieagentur im Auftrag der Verbraucherzentrale verschiedene Energiechecks an. Der Basis-Check eignet sich für Mieter und Eigentümer, die sich für ihren Stromund Wärmeverbrauch sowie Einsparungen durch geringinvestive Maßnahmen interessieren. Der Gebäude-Check geht noch etwas weiter: Er bietet die Möglichkeit, den Basis-Check mit Fragen zur Auswahl der richtigen Heizungsanlage und Wärmedämmung oder zum Einsatz erneuerbarer Energien zu kombinieren. Die Energiechecks der Verbraucherzentralen werden vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Nachtbereitschaft: Mo. bis Fr. jeweils 19-8 Uhr; Sa. 8 Uhr bis Mo. 8 Uhr; an Feiertagen: 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr. Zu erfragen unter Tel. 0 180 1 92 92 96;

Apothekennotdienst:

Lindau bis Langenargen: 8.30 Uhr bis Folgetag 8.30 Uhr; im Kreis Friedrichshafen: 8-8 Uhr. Notdienstgebühr: 2,50 €; gebührenfrei zu erfragen unter: 0800 00 22 833; Mobilfunknetz: 22 833

Rettung + Feuerwehr: Notruf 112 Krankentransport: 19222 Notdienst d. Kinderärzte: 01801 - 929293 Zahnärztlicher Dienst: 0180 5911 - 620. Tierärztlicher Notdienst: über die Rettungsleitstelle 07541-19222. Stromstörung: Regionalwerk Bodensee 07542 - 9379 - 299; Kundentel.: 9379 - 0.

Notfallpraxen

Am Wochenende und an Feiertagen können akut erkrankte Patienten ohne vorherige Anmeldung direkt in die nächstgelegene Notfallpraxis kommen:

Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertag: 8-21 Uhr: Telefonisch ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst über die zentrale Rufnummer 07541 - 19222 zu erreichen.

Notfallpraxis Friedrichshafen: Am Klinikum Friedrichshafen, Röntgenstr. 2, 88048 Friedrichshafen. Notfallpraxis Tettnang: An der Klinik Tettnang, Emil-Münch-Str. 16, 88069 Tettnang. Notfallpraxis Überlingen: Am Helios Spital, Härlenweg 1, 88662 Überlingen

In lebensbedrohlichen Situationen ist der Rettungsdienst/Notarzt unter der Notrufnummer 112 zu alarmieren.

Strom selber erzeugen, speichern und verbrauchen - die Förderung für in den-Netz eingespeisten Solarstrom sinkt weiter. Verbraucher können dennoch davon profitieren, wenn der Strom auf dem eigenen Hausdach produziert wird. Sie müssen ihn nur selbst verbrauchen. Mit einer privaten Photovoltaikanlage auf dem Dach können Hausbesitzer immer noch Geld sparen, wenn sie richtig planen. Anhand eines Modells kann man sich am Stand über Eigenstromerzeugung mit Speicherung und über Zuschüsse und zinsgünstige Darlehen informieren. Energieagentur: 07541/28 99 51 0; info@ energieagentur-bodenseekreis.de

Sparen Sie mit unserem günstigen Strom und Erdgas bares Geld.

Lassen Sie sich kostenlos und unverbind-

regionalwerk **BODENSEE**

lich beraten! – Wir stellen als regionaler Anbieter unsere Tarife vor und berechnen Ihre mögliche Ersparnis bei einem Wechsel zum Regionalwerk Bodensee. 14.000 Kunden profitieren bereits von unseren günstigen Tarifen. Bringen Sie einfach Ihre letzte Strom- und / oder Gasrechnung mit. - Termin: Donnerstag, 16.01.2014, 15.30-16.30 Uhr, Rathaus Langenargen -Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – www.rw-bodensee.de/beratung – Telefon: 0 75 42 93 79-0

4 MONTFORT-BOTE Nummer 1



St. Martin Langenargen

Freitag, 10. Januar

18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 11. Januar

18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 12. Januar

10.15 Eucharistiefeier mitgestaltet vom Männergesangsverein "Frohsinn"

Montag, 13. Januar

18.30 Vesper

Mittwoch, 15. Januar

7.30 Schülergottesdienst

Donnerstag, 16. Januar

Eucharistiefeier entfällt

18.30 Anbetung

Freitag, 17. Januar

18.30 Eucharistiefeier mit Elternabend der Erstkommunioneltern

Samstag, 18. Januar

18.00 Beichtgelegenheit

18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Tägl. Rosenkranz: 18 Uhr u. So. 14 Uhr

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 12. Januar

9.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 14. Januar

17.00 Rosenkranz

Donnerstag, 16. Januar

18.00 Rosenkranz

18.30 Eucharistiefeier

Kath. Pfarramt: Mo.-Do. 9 -11.30, Do. 16-18 Uhr. Tel.: 2463, www.st-martin-langenargen.de

Mitteilungen

Der Liturgieausschuss

kommt am Mi., 15.1. um 19.30 Uhr im Martinsstüble zusammen.

Das MLT

trifft sich am Do., 16.1. um 19.30 Uhr im Miniraum.

Die Minis aus Langenargen bedanken sich

Beim Plätzchenverkauf wurde ein Erlös in Höhe von 245,73 € erzielt. Dieser ist für die Romwallfahrt im

August dieses Jahres vorgesehen.

Die Eltern der Erstkommunionkinder

sind zu einem Elternabend zum Thema "Eucharistie" am Fr., 17. Januar, um 18.30 Uhr in die Kirche eingeladen.

Kleidersammlung kommt

Der kath. Frauenbund in Langenargen starten wieder eine Kleidersammlung "Aktion Hoffnung". Bitte gut erhaltene, getragene Kleider, Wäsche, Textilien, Gardinen, Schuhe usw. deshalb bis zum bis zum Frühjahr aufbewahren. Der Zeitpunkt der Sammlung wird rechzeitig bekannt gegeben.

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Samstag, 11. Januar

20.00 Vortrag über "Madagaskar – Das Land, in dem der Pfeffer wächst." Multikulturverein Völkerverständigung e.V.

Sonntag, 12. Januar

9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff)

10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff)
 Amtsverpflichtung des Kirchengemeinderats
 Kinderkirche

Dienstag, 14. Januar

17.00 VCP Pfadfinder

Mittwoch, 15, Januar

15.30 Konfirmandenunterricht

17.30 VCP Pfadfinder

19.00 VCP Pfadfinder

Donnerstag, 16. Januar

15.15 VCP Pfadfinder

17.00 VCP Pfadfinder

20.00 Kirchenchorprobe

Freitag, 17. Januar

14.30 VCP Pfadfinder in Langenargen19.45 Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung in Langenargen

Mitteilungen

Die Amtsverpflichtung des Kirchengemeinderats

Die gewählten Kirchengemeinderätinnen und Kirchengemeinderäte werden nach ihrer Wahl am 12. Januar im Gottesdienst in Langenargen in ihr Amt eingeführt. Das Versprechen, das ihnen dabei abgenommen wird, lautet: "Im Aufsehen auf Jesus Christus, den alleinigen Herrn der Kirche, bin ich bereit, mein Amt als Kirchengemeinderat zu führen und dabei mitzuhelfen, dass das Evangelium von Jesus Christus, wie es in der Heiligen Schrift gegeben und in den Bekenntnissen der Reformation bezeugt ist, aller Welt verkündigt wird. Ich will in meinem Teil dafür Sorge tragen, dass die Kirche in Verkündigung, Lehre und Leben auf den Grund des Evangeliums gebaut wird, und will darauf Acht haben, dass falscher Lehre, der Unordnung und dem Ärgernis in der Kirche gewehrt wird. Ich will meinen Dienst im Gehorsam gegen Jesus Christus nach der Ordnung unserer Landeskirche tun." (§ 34 Kirchliche Wahlordnung)

Kinderkirche – und Jugendkirche zum Sonntagsgottesdienst

Alle Kinder und Jugendlichen vom Kleinkind- bis zum Konfirmationsalter sind herzlich eingeladen: Wir treffen uns in der Kirche und gehen dann gemeinsam hinüber ins Gemeindehaus. In zwei verschiedenen Altersgruppen werden wir uns einem gemeinsamen Thema nähern. Wir freuen uns auf Euch!

Vortrag über Madagaskar – Das Land, in dem der Pfeffer wächst

Im Rahmen des Multikulturvereins Völkerverständigung e. V. findet am Samstag, 11. Januar, 20 Uhr im evang. Gemeindehaus in Langenargen ein Vortrag über die Insel im indischen Ozean statt. Der Multikulturverein ist ein gemeinnütziger Verein, der weltweit Hilfsprojekte unterstützt, so auch in Madagaskar. Der Reinerlös des Vortrags fließt ohne Abzug den Projekten zu. Wir berichten über die Kultur der Menschen sowie über die herausragende Flora und Fauna und stellen die Hilfsprojekte vor. Eintritt: 20 €; Voranmeldung erbeten unter: 07543 - 9344634

Ev. Pfarramt der Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch, Telefon: 2469 Pfarrbüro Di.- Do.: 9.00-12.30 Uhr www.ev-kirche-langenargen.de

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 12. Januar

9.30 Gottesdienst
dazu begleitend Kindergottesdienst
und für die Kleinsten
Vorsonntagsschule

9.30 Jugendgottesdienst in Ravensburg mit anschließendem gemeinsamen Mittagessen und Zusammensein

Donnerstag. 16. Januar

20.00 Gottesdienst

info.nak-langenargen@gmx.de

Wie hat das denn mit der "Kirche" seinen Anfang genommen?

Von wem wurde sie wann gegründet? Hat Jesus selbst etwas mit der Gemeindebildung zu tun? Welche Gestalt hatten die Urgemeinden? Derlei Fragen geht ein Bibelseminar mit Bernhard Baumann, Diplom-Theologe aus Wangen auf den Grund. Der erste Abend stand bereits am Mittwoch, 8. Januar, unter der Frage "Wollte Jesus (die) eine Kirche?".

Der folgende Termin ist am Mittwoch, 15. Januar, zum Thema "Das Leben in der Urgemeinde". Abschlussthema am Mittwoch, 29. Januar, ist "Das Modell: Einheit in der Vielfalt". Das Seminar beginnt jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Martin. Das Seminar gehe zurück an die Quelle, um anhand biblischer Zeugnisse den Entstehungsvorgang der Kirche zu beobachten, zu reflektieren und zu diskutieren, heißt es in der Ankündigung.

"Gelingende Beziehungen wirken Wunder – was Kindern und Jugendlichen hilft"

Wie können wir Beziehungen herstellen, die Kinder und Jugendliche in ihrer

Entwicklung fördern und ein gleichwertiges Miteinander schaffen? Dieser Frage geht der Verband Katholisches Landvolk in einer Vortrags- und Diskussionsveranstaltung nach.

Dazu sind alle Interessierten am Mittwoch, 22. Januar 2014 um 20 Uhr herzlich nach Wangen-Deuchelried in die Grundschule eingeladen. Die Referentin, Anja Reinalter, hat als Diplom-Pädagogin viel Erfahrung in der Arbeit mit Großeltern, Eltern, Pädagogen und Kindern. Kosten: 5 €/Person, 7 €/Ehepaar. hd

Gewinner

Adventskalenderaktion 2013 der Kinderstiftung Bodensee

Es werden noch nachfolgende Personen mit den Gewinnerkalendern der Adventskalenderaktion 2013 der Kinderstiftung Bodensee gesucht: 4841, 4328, 6591, 2785, 2861, 2752, 2634, 6792, 0571, 3898, 2851, 0702, 5256, 5465, 2881, 3873, 0208, 0691, 7017, 1091, 7163, 2742, 3296, 4091, 0620, 2900, 2656, 0140, 2450, 4221, 2269, 4448, 4302, 2447, 4197, 0697, 1734. Auch der Hauptpreis mit dem Kalender 36 sucht noch seinen Gewinner.

Die Gewinnausgabe findet am 16. Januar um 17 Uhr in der Katharinenstraße 16 in Friedrichshafen statt. Der Adventskalender als Nachweis der Gewinnnummer ist mitzubringen. Um Anmeldung unter info@kinderstiftung-bodensee.de oder unter 07541 - 30 000 wird gebeten. Alle Preise der Adventskalenderaktion der Kinderstiftung Bodensee werden noch bis zum 31. Jan. reserviert.

JA! - Jung & Alt

Kinder und Jugendliche von JA! – Jung & Alt erlebten einen Dankeschön-Tag im Badeparadies Schwarzwald in Titisee

Veranstaltet wurde dieser Tag für die Kinder und Jugendlichen als Zeichen der Wertschätzung für das besondere Engagement am 23. November, organisiert von Gisela Sterk und Annette Hermann, den beiden Verantwortlichen für das Angebot der Gemeinde Langenargen. Dank der großzügigen Spenden eines ortsansässigen Unternehmens, waren Fahrt und Eintritt für alle gesponsert. JA! ist ein Unterstützungs- und Kontaktangebot, bei dem sich Kinder und Jugendliche im Alter zwischen elf und 19 Jahren in der Gemeinde Langenargen sozial engagieren. Dabei helfen sie älteren oder einfach nur hilfebedürftigen Menschen, indem sie alltägliche Arbeiten für diese erledigen oder gesellschaftliche Funktionen übernehmen.

Kontakt:JA! – Jung und Alt: Gisela Sterk, 07543-933047 o. Annette Hermann, Seniorenberatung der Gemeinde, 07543-499028. ahe



Singen am Weihnachtsbaum 2013

Dass der schönste öffentliche Weihnachtsbaum in der Region vor dem Langenargener Rathaus stehe, konnte man in den letzten Wochen nicht nur von Touristen des Öfteren hören. Vor allem Sterne, große goldene Weihnachtskugeln und Kugeltrauben verleihen dem Weihnachtsbaum seinen Glanz. Dass dem so ist, ist einer Langenargener Frauengruppe zu verdanken, die vor sieben Jahren die Initiative zum großzügigen Schmücken des Baumes ergriff und über Spenden und aus eigenen Mitteln die Kugeln und den Schmuck finanzierten. Fast schon Tradition ist nun auch das Singen am Weihnachtsbaum. Nach dem verregneten ersten Termin wurde der zweite

Anlauf am vergangenen Samstag von vielen Interessierten gerne angenommen. So erfreute man sich zusammen mit einem jugendlichen Bläsertrio an den traditionellen Advents- und Weihnachtsliedern. Dazwischen trugen besinnliche und heitere Geschichten zur familiären Stimmung bei.

Grillwürste, Glühwein und Kinderpunsch rundeten das einstündige Singen zusammen mit dem Wunsch ab, den Brauch auch in den nächsten Jahre weiter zu pflegen. Der Reinerlös aus dem Verkauf soll der Finanzierung des Schmucks und der Deckung von Unkosten für den Osterbrunnen dienen, den dieselbe Frauengruppe initiiert hat. Er wird seit Jahrzehnten alljährlich an Palmsonntag beim Rathaus geschmückt und aufgestellt. hh



Sternsinger in Langenargen: "Segen bringen, Segen sein. Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit" – so lautet das Motto der Aktion Dreikönigssingen 2014. So brachten dieses Jahr 44 Sternsinger ab acht Jahren den Segen in die Häuser der Gemeinde und unterstützen damit weltweit notleidende Kinder. Bild: ah

Christbaumsammlung der Jugendfeuerwehr

Die Christbaumsammlung der Jugendfeuerwehr Langenargen findet am Samstag, 11. Januar, ab 8 Uhr statt.

Es wird darum gebeten, einen Euro sichtbar am Christbaum anzubringen und den Baum bis spätestens 8 Uhr an den Straßenrand zu legen. Der Erlös der Sammlung kommt der Jugendfeuerwehr Langenargen zugute.

Im Münzhof geht es zur Sache



bissig –humorvoll –erotisch

Die Berliner Musikkabarettistin/Entertainerin Annette Kruhl präsentiert am 5. Febr., 20 Uhr, die Lese-Show: "Tausche Ex gegen Sex" im Münzhof

Als Musikkabarettistin und Entertainerin ist Annette Kruhl seit zwanzig Jahren ein fester Bestandteil der Kabarett- und Comedy-Szene. Jahrelang war sie außerdem Autorin für die TV-Comedy-Formate "Die dreisten Drei", "Mensch Markus", "Weibsbilder" u.a.

Nun hat sie ihren ersten Roman geschrieben: "Tausche Ex gegen Sex" – eine satirische Bestandsaufnahme unserer "Alles-ist-möglich-Gesellschaft".

Ganz nebenbei gelingt ihr ein bissiges Portrait des pseudo-coolen Berliner Nachtlebens und der Kommunikationswirren im Zeitalter von Facebook & Co.

Mittendrin: Marlene Berger, die deutsche Carrie Bradshaw Ende 30, Musikproduzentin und Mutter von zwei Kindern, die nach 14 Jahren Ehe ihre Koffer packt und sich nochmal hemmungslos ins Leben stürzt.

Dabei trifft sie auf skurrile Swinger, exaltierte Ex-Freunde, fachmännische Fremdgänger und neurotische Nachtschwärmer und muss feststellen, dass nicht jedes Abenteuer in postkoitaler Zufriedenheit endet.

Annette Kruhl würzt ihre Lesung mit spritzigen Songs aus ihrem aktuellen Musikkabarett-Programm "Single-Sex und SIMS-Blockaden" und offeriert damit wie gewohnt vielseitiges Entertainment auf hohem Niveau.

Karten für den Abend erhalten Sie an allen Reservix-Vorverkaufsstellen sowie bei der Tourist-Information Langenargen, Tel. 07543 - 9330-92 oder im Internet unter www.langenargen-tourismus. de. Eintritt 15/13 €. ak/Bild: ak

Großer Narrensprung am 19. Januar

Umzugsplakette frei mit gültiger Gästekarte Schwäbischer Bodensee

Am 19. Januar um 13.30 Uhr ist großer Narrensprung der Narrenzunft d'Dammglonker. Zum Preis von 3 € sind vor Ort die Umzugsplaketten erhältlich. Gegen Vorlage der gültigen Gästekarte Schwäbischer Bodensee erhalten Urlaubsgäste die Umzugsplakette in der Tourist-Information Langenargen gratis.

Weitere Informationen zum Umzugsweg und Aufstellungsplan auf der Homepage der Narrenzunft d´Dammglonker, www.dammglonker.de.

Weitere Info: Tourist-Information Langenargen, Mo.-Fr. 9-12; Tel.: 07543 - 9330-92.

Schloss Montfort wird zum Hexenkessel

Für ihren Hexenball am 25. Januar verwandeln die Argenhexen das Schloss Montfort in einen brodelnden Hexenkessel. Nach einem spektakulären Open-Air-Programm, das einige Überraschungen bereithält, darf im Schloss mit der Band "Klostis" und DJ Heiko getanzt und gefeiert werden. Wie beim Hexenball Tradition, wird auch dieses Mal wieder das streng gehütete Geheimnis gelüftet, wer zur Ehrenhexe gestempelt wird. Beginn: 20 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr; ab 18 Jahren.

Hexenparty am 18. Januar

Die Hexenparty findet bereits eine Woche früher, am 18. Januar, in der Festhalle statt. Neben der Cover-Band "Heaven" sorgen die Lumpenkapellen Meckenbeuren, Eschach sowie die "Butzlumpa" für beste Partystimmung. Beginn: 21 Uhr, Einlass ab 20.30 Uhr, Eintritt ab 16 Jahren (Ausweiskontrolle / Partypass).

Karten gibts für beide Veranstaltungen im "Rotters" oder im "LaBrise". dd

Familien

Familientreff: Gespräche und Beratung zu Erziehung, Partnerschaft u. Familienalltag; Mi., 15-17 Uhr, Amthausstraße 13 und nach Vereinbarung, Tel. 07543 6052240; mit Susanne Wagner, Ansprechpartnerin des Jugendamtes. Ort: Rumpelstilzchen. susanne.wagner@bodenseekreis.de sw

"Offenes Montagstreffen": Für Eltern und Kinder und alle Interessierten; montags von 15-17 Uhr, Amtshausstraße 13; Kontakte knüpfen, Gespräche führen, sich austauschen. Info und Anmeldung bei Margrit Wahl, 07543 - 499089. Kinderbetreuung mit Manuela Darga. Montag, 13. Jan.: Erster Treff im neuen Jahr. Ort: Rumpelstilzchen.

Unsere Kleinsten

Qualifizierter Babytreff: Jeden Mi., 9.30-11 Uhr, Amthausstr. 13; Birgit Kleine, 07541 809545; Ort: Rumpelstilzchen.

Offene Krabbelgruppe, Eltern-Kind-Treff: Für Kinder ab ca. einem Jahr, donnerstags, 10-11.15 Uhr, Infos bei Barbara Kever, Tel. 07543 93 46 134; Ort: Rumpelstilzchen.

Unsere Wilden



Jugendhaus Stellwerk

Öffnungszeiten: Mi. 17-21 Uhr, Fr. 18-22 Uhr; ab 13 J.; Mühlesch 2, Hausleitung: Daniel Lenz. stellwerk.la@gmail.de



Herzlich Willkommen im Jugendraum
"TREFF" an der FAMS:
Der Jugendraum
"TREFF" ist für alle
Jugendlichen aus

Langenargen offen. die bereits in der 5.-9. Klasse sind, egal an welcher Schule: Dart, Tischkicker, Billard, am Fotocomputer, Brett- u. Kartenspiele spielen, in der gemütlichen Sofa-Ecke abschalten, Musik hören, lesen oder miteinander reden. Der "TREFF" ist eine offene Einrichtung - ohne Anmeldung, ohne Verpflichtung, einfach vorbeischauen: Mo. 12-16 Uhr, Di. u. Do. 12-14 Uhr Mi. 13-16 Uhr; Altgebäude der FAMS, Eingangsbereich links, Raum A11. mb

Partybus LaKE-Line

Musikerball nach Kehlen

In der Fasnet 2014 ist der allseits beliebte Musikerball Kehlen am 22. Febr. eines der LaKE-Line-Partybus-Ziele. Einlass ist ab 19 Uhr für Jugendliche ab 16 Jahren; der Kartenvorverkauf beginnt am 15. Jan. zu 7 € im Vorverkauf beim Hofladen Probst in Kau und der Volksbank Kehlen.

Fahrtzeiten der LaKE-Line stehen auf den Gemeinde-Internetseiten von Kressbronn, Eriskirch, Langenargen sowie auf Facebook: LaKE-Line-Partybus; Verspätungs-Hotline der busbegleitenden Security: 0151-23949797. gs

Fasnets-Opening in Laimnau

In dieser Fasnet findet das Fasnet-Opening am 22. Febr. in Laimnau statt. Der Einlass ist ab 20 Uhr für Jugendliche ab 16 Jahren. Der Bus startet die Tour in Eriskirch.

Fahrten in der Fasnet 2014: Sa., 15. Febr.: Freinacht in Tettnang;

Sa., 22. Febr: Fasnet-Opening in Laimnau; Mi., 26. Febr.: Jubiläumsball Lumpenkapelle Eriskirch.

Jugendfeuerwehr: Sa., 11. Jan., 8.30 Uhr, Christbaumsammlung. jm

Die "Unsrigen" laden ein

Jahrgang 1945: Fr., 10. Jan. 2014, 19 Uhr im El Greco (beim Bahnhof). bb

DRK, Ortsgruppe Langenargen:Dienstabend am Freitag, 10. Januar um
20 Uhr im DRK-Heim, Thema: Vorbereitung der Fasnetsdienste.

FFW Langenargen – Oberdorf (Altersabteilung): Nächster Treff am Di., 14. Jan., 19 Uhr, Gasthof Adler, Oberdorf. he

Freiw. Feuerwehr: Montag, 13. Jan., 20 Uhr, Übung Zug 1,2 u. Oberdorf. ws



Büchertreff

am Donnerstag, 16. Jan., 19.15 Uhr in der Bücherei im Münzhof

Der nächste Büchertreff findet am 16. Januar 2014 in der Bücherei im Münzhof statt. Beginn ist um 19.15 Uhr. Es wird das Buch "Die unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry" von Rachel Joyce gelesen. Eintritt ist frei. Alle Literaturinteressierten sind herzlich willkommen.tb

LESEZEIT

Die Bücherei im Münzhof lädt am Freitag, 17. Januar, um 15 Uhr zur Lesezeit ein. Diesmal wird eine winterliche Geschichte vorgelesen.

Im Anschluss an die Geschichte wird noch gebastelt. Alle Kinder ab drei Jahren sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Bitte immer vorher anmelden unter der Tel.: 07543 - 2559 oder direkt in der Bücherei im Münzhof, Marktplatz 24, Langenargen.

Nicht nur für Senioren

Pflegende Angehörige – Einladung zur Neujahrsfeier 2014

Alle "Pflegende Angehörige" sind zur Neujahrsfeier am Mittwoch, 22. Januar, ins Theresienheim in Eriskirch-Moos herzlich eingeladen. In der Kapelle des Theresienheimes gestaltet um 14.30 Uhr Diakon Michael Hagelstein aus Tettnang einen feierlichen Wortgottesdienst: Gemeinsam wird das Jahr 2014 begrüßt und in anschließender gemütlicher Runde Kaffee und Kuchen genossen. Organisiert wird die Neujahrsfeier von den Gruppen für Pflegende Angehörige im Dekanat Friedrichshafen.

Um Anmeldung wird gebeten: Edgar Störk, Caritas-Zentrum Friedrichshafen, Tel. 07541 - 3000-0 es



Freitag, 24. Januar

10 Uhr Kolloquium: "Munter wie ein Fisch im Wasser? SchussenAktivplus - IS ein Projekt zur Relevanz von Spurenstoffen für Mensch und Umwelt"; Referentin: Prof. Dr. R. Triebskorn, Treff: Institut für Seenforschung

Samstag, 25. Januar

21 Uhr Hexenball der Argenhexen im Schloss

Schloss Montfort

Dreikönigsempfang für Senioren im Münzhof

Die Seniorenbegegnungsstätte (SBS) Langenargen lädt zum traditionellen Dreikönigsempfang mit Kaffee und Kuchen in den Münzhof ein. Termin ist Montag, 13. Januar, 14.30 Uhr, Saalöffnung: 14 Uhr. Auf dem Programm stehen nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des SBS-Beirates, Reinhold Terwart, die Dreikönigsansprache von Bürgermeister Achim Krafft und anschließend ein Film über die SBS-Reise nach Istanbul im Herbst vergangenen Jahres. Alle Langenargener Seniorinnen und Senioren sind zu diesem Empfang herzlich eingeladen.

Energieberatung der Gemeinde weiterhin kostenfrei!

Das Förderprogramm "Klimaschutz durch Energiesparen" wird derzeit nicht mehr aufgelegt. Die Gemeinde Langenargen bietet dennoch – zusammen mit der Energieagentur Bodenseekreis – Energieberatungen kostenfrei an. Hierfür steht Architekt Hanser als Energieberater zur Verfügung. Beratungstermine sind i.d.R. an jedem zweiten Donnerstag des Monats ab 14 Uhr im Rathaus der Gemeinde Langenargen (Trauzimmer). Interessierte können einen Termin unter Telefon 9330-15 vormerken lassen. Das Beratungsgespräch ist kostenfrei.

VHS

Kurse mit freien Plätzen in Langenargen:

Schwimmen für Kinder, Fortgeschrittene I: Cindy Strauß, 10 Abende, 9. Jan - 20. März.Donnerstag, wöchentl., 18-18.45 Uhr; Hallenbad, Amthausstr. 15; EA302854LA; 36 €, inkl. 9 € Badeintritt (10 UE).

Stepptanz; Folgekurs: Stepptanz-Training für alle Altersstufen und Levels, vom Einsteiger bis zum Fortgeschrittenen. Die gemeinsame Freude am Stepptanz steht hier im Vordergrund. Vorwiegend wird in American Tap und Clogging unterrichtet, wahlweise gelegentlich auch Irish Tap. Kombinationen und Choreografien werden gemeinsam ausgearbeitet. Eine Schnupperstunde ist nach Absprache jederzeit möglich. Steppschuhe können vor Ort ausgeliehen werden. Bitte melden Sie sich hierzu bei der Kursleiterin. Jasmin Wezler-Würtz. 7 Abende, 13. Jan.-24. Febr.; Montag, wöchentlich, 19.15-20.15 Uhr; Bierkeller, Untergeschoss, Friedrichshafener Str. 151; EA209121LA; 28,93 € (9.33 UE).

Schwimmen für Kinder, Fortgeschrittene II: Eine spaßige Schwimmstunde mit Rücken- und Kraulschwimmen sowie verschiedenen Wasserspielen. Dennis Strauß, 10 Abende, 13. Jan. - 24. März. Montag, wöchentlich, 17-18 Uhr; Hallenbad, Amthausstr. 15; EA302856LA; 45 €, inkl. 9 € Badeintritt (13.33 UE).

Schwimmen für Kinder ab 5 Jahren, Anfänger II: Die Kinder sollten mindestens 1,05 m groß sein. Lioba Golombek, 10 Abende, 14. Jan. - 25. März. Dienstag, wöchentlich, 17-17.45 Uhr; Hallenbad, Amthausstr. 15; EA302847LA; $36 \in$, inkl. $9 \in$ Badeintritt (10 UE)

Schwimmen für Kinder ab 5 Jahren, Anfänger II: Für Kinder mit etwas Schwimmerfahrung. Lioba Golombek, 10 Nachmittage, 14. Jan.- 25. März. Dienstag, wöchentlich, 16.15-17 Uhr; Hallenbad, Amthausstr. 15; EA302846LA; $36 \in$, inkl. $9 \in$ Badeintritt (10 UE).

Schwimmen für Kinder ab 5 Jahren, Anfänger II: Lioba Golombek, 10 Nachmittage, 16.01.2014 - 03. April. Donnerstag, wöchentlich, 16.15-17.15 Uhr; Hallenbad, Amthausstr. 15; EA302849LA; $45 \in$, inkl. $9 \in$ Badeintritt (13.33 UE).

Schwimmen für Kinder ab 5 Jahren, Anfänger I: Die Kinder sollten das 5. Lebensjahr erreicht haben und mindestens 1,05 m groß sein. Lioba Golombek, 10 Nachmittage, 16. Jan.-3. April; Donnerstag, wöchentlich, 15.30-16.15 Uhr; Hallenbad, Amthausstr. 15; EA302848LA; $36 \in$, inkl. $9 \in$ Badeintritt (10 UE).

Filzzeit: Kreativ und handwerklich wird aus edler Merinowolle Buntes und Weiches zu individuellen Alltagsbeglei-

tern gearbeitet. Dabei soll das eigene Tempo wahrgenommen und das Werkstücke, z. B. Hut, Handtasche, Hausschuhe, Nunofilz, Blüten, Schmuck oder Bilder, dem eigenen Können angepasst werden. Verschiedene Filztechniken werden vorgestellt und angewandt. Bitte mitbringen: Mehrere ältere Handtücher, Schere, Tasse und falls vorhanden: Gummiautomatte, Wäschesprenkler und etwas Leckeres für das gemeinsame Mittagessen. Maria Hestermann, 1 Termin; Sa., 15. Febr., 10-17 Uhr; Schule, Raum A25, Eingang für alle VHS-Kurse über Goethestraße, Altbau der Schule, 1. Türe (gelb)., Kirchstr. 11; FA213514LA*; 34,02 € zzgl. ca. 8 € Materialkosten (gültig ab 7 Teilnehmern; 9 UE). * kostenfreier Rücktritt bis eine Woche vor Kursbeginn.

Fischerei und Landwirtschaft

Felchen-Laichfischerei 2013: Unterdurchschnittlicher Erfolg im Obersee

Jeden Frühwinter fangen die Berufsfischer laichreife Felchen mit dem Ziel Felcheneier zu gewinnen, um sie anschließend den Fischbrutanstalten rund um den Obersee zum Erbrüten zu übergeben. Der Nachwuchs wird im Frühjahr wieder in den See entlassen. Durch den Besatz sollen die Felchenbestände und die Fangerträge der Berufsfischer gestützt werden.

Besonders günstig war diesmal das Wetter für die Laichfischerei, kaum Wind, die Temperaturen lagen meist über dem Gefrierpunkt, aber trotz Netzen mit kleineren Maschenweiten, wie in den letzten Jahren verwendet, fiel das Ergebnis unterdurchschnittlich aus: Mit knapp 3500 Litern Laich konnte man zwar die historischen Tiefstände der letzten beiden Jahre mit knapp 2000 Litern übertreffen, das Ergebnis ist dennoch das drittschlechteste seit 1980. Als normal wird eine Laichmenge von 6000 Liter angesehen, 4000 Liter gelten als schlechtes und 8000 Liter als gutes Resultat.

Mit dem diesjährigen Ergebnis bestätigt sich damit der Trend zurückgehender Fischbestände im Bodensee-Obersee. Durch die Maßnahmen der Anrainerstaaten zur Reinhaltung des Bodensees werden immer weniger Pflanzennährstoffe in den See eingetragen. In der Folge entwickeln sich weniger Kleinstlebewesen. Diese sind die Nahrungsgrundlage der Fische und ihr Vorkommen bestimmt den Fischbestand und die Laichmenge.

Felchen wird es auch weiterhin im Bodensee geben, nur deutlich weniger als bisher. Die rund 120 Berufsfischer am See müssen sich darauf einstellen, dass die Fänge niedrig bleiben. Quelle: Fischereiforschungsstelle des Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung, Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und Fischerei Baden-Württemberg (LAZBW)

Milchviehfütterung

Das Landwirtschaftsamt Bodenseekreis lädt alle Milchviehhalter am Dienstag, 14. Januar, zum Vortrag "Einsatz von Heilpflanzen in der Milchviehhaltung - geringe Kosten, gute Wirkung?" ein. Karl Köberle von der Firma Schaette in Bad Waldsee wird dabei schwerpunktmäßig auf die Zeit vom Trockenstellen des Milchviehs bis zur erfolgreichen Besamung eingehen. Auch wird er praktische Tipps zu Einsatzmöglichkeiten der unterschiedlichen Heilpflanzen geben. Veranstaltungsort: "Fidelius", Familie Schwehr, Schwedenstraße 2, Salem; Beginn ist um 20 Uhr. Info: Landwirtschaftsamt, Tel. 07541 204 - 5800 o. landwirtschaftsamt@bodenseekreis.de.

"Hofübergabe – Hofauflösung" zweitägiges Seminar in Kißlegg

Der Verband Katholisches Landvolk veranstaltet ein zweitägiges Seminar zum Thema "Hofübergabe – Hofauflösung", in dem Experten Auskunft zu familiären, betriebswirtschaftlichen und steuerlichen, sozialversicherungsrechtlichen, erbrechtlichen und juristischen Fragen geben. Mögliche Hürden sollen aufgezeigt werden und vermittelt werden, worauf bei einer gelungenen Hofübergabe oder -auflösung zu achtet ist.

Termin: Freitag, 14. Febr. und Samstag, 15. Februar, jeweils von 9.30-17 Uhr; Gasthaus Ochsen in Kißlegg. Mittagspause jeweils 12-13.30 Uhr. Seminargebühr: 20 € (Landvolkmitglieder)/25 € für Nichtmitglieder; Anmeldung bis 10. Febr.: Heinz Gerster, Argenbühl-Eisenharz, 07566 - 749.

KreislandFrauenverband Tettnang

Tradition trifft Moderne – Nähen nach "Tilda"

Trendige Accessoires und Brauchbares nach den Ideen der Designerin Tone Finnanger aus Norwegen selber nähen – das bietet der KreislandFrauenverband Tettnang in Zusammenarbeit mit dem Bildungs- und Sozialwerk der Landfrauen an. Grundkenntnisse fürs Nähen sind erforderlich. Kursleiterin ist Geli Mainberger. Der Kurs findet an drei Abenden im Kindergarten Oberdorf ab dem 21. Januar statt und kostet ca. 35 €. Weitere Infos und Anmeldung bei Anita Kugel, Telefon: 07543 - 96210. Alle interessierten Frauen sind dazu herzlich eingeladen.

Redaktionsschluss: Di., 12 Uhr. redaktion@montfortbote.de

anzeigen.tettnang@schwaebische.de: Annahme bis **Dienstag, 16 Uhr.**

VERLAG UND REDAKTION

Tourismuskooperation Schwäbischer Bodensee

Thementag "Aktiv und Sport" am 15. Januar auf der Tourismusmesse CMT in Stuttgart

Radfahren, Wandern und Wassersport, das sind die mit Abstand beliebtesten Aktivitäten der Urlaubsgäste am Bodensee. Was liegt da näher als die vielfältigen Möglichkeiten zum Radfahren, Wandern, Baden, Segeln und sonstigem Wassersport interaktiv auf der CMT in Stuttgart am Bodensee-Stand in Halle 6 zu präsentieren?

Der Anblick von E-Bikes häuft sich auf dem rund 260 km langen Bodensee-Radweg, dem bekanntesten Fahrradfernweg Europas. Aus diesem Grund stellt Frank Jost, Leiter der Tourist-Information Langenargen und Organisator des Thementags "Aktiv und Sport", ein E-Bike auf eine Rolle und lädt dazu eine, die Faszination des E-Bike live zu erleben.

Auch sei die Bodenseeregion hervorragend geeignet für sportlich aktiven Wanderurlaub, betont Sabine Bader, Leiterin der Tourist-Information Gehrenberg-Bodensee. In der Region rund um Markdorf verlaufen mit den "Bodensee LandGängen" die derzeit einzigen zertifizierten Premiumwanderwege der Region. Mit Laufband und Wanderschuhen will sie dem Messebesuchern das Erlebnis näherbringen.

Auch das Wassersport-Glücksrad auf den Bodensee-Thementagen der CMT, wird wieder mit attraktiven Sofortpreisen von Wassersport-Accessoires, Gutscheinen für Segelkurse und Yachtcharter bis hin zu einem Wassersport-Wochenende am Bodensee locken.

Der Schwäbische Bodensee präsentiert Wandern und Wassersport in der Region interaktiv vom 11.-19. Januar 2014 am Bodenseestand, Halle 6, den Thementag "Aktiv und Wassersport" am Mi. 15. Jan. Info: www.schwaebischer-bodensee.de – zum Start der CMT ab 11. Jan. sogar mit überarbeiteten Inhalten und Layout. ti



Eriskirch | Kressbronn | Langenargen | Tettnang

Das sagten Langenargener Gäste zu Silvester

Frage: Was macht Langenargen für Sie an Silvester sehenswert? Antworten: Der tolle Seeblick zur anderen Seite, der Säntis bei Sonnenuntergang und nicht zuletzt die Uferpromenade und das Schloss Montfort. Schön ist auch die Atmosphäre, das Flair: Ein angenehm überschaubarer Ort mit schönen Häusern und Yacht-Hafen.

Frage: Warum würden Sie auch anderen Gästen empfehlen, Silvester an den See zukommen? Antworten: Der guten Luft wegen. Die Ruhe, die Romantik für Verliebte, der weite Seeblick und die Möglichkeit zu ausgedehnten Spaziergängen.

Rechts: Gäste aus Worms und Freiburg an Silvester vor den Schlossterrassen. Die Redaktion sprach mit Dr. Ulrike Lehmann aus Freiburg (Dritte v. l.). Bild: tv



Veranstaltungskalender

vom 13. Januar bis 17. Januar 2014

Cafeteria geöffnet: Di. bis Do. 14-17; Fr. 16.30-18 Uhr

Montag 13. Januar

9:00 VHS-Italienisch

9:30 Tennis

11:00 Tennis

14:30 Neujahrsempfang im Münzhof

16:00 Englisch-Konversation

Dienstag, 14. Januar

10:00 Nordic-Walking

Mittwoch, 15. Januar

8:30 VHS-Italienisch

10:00 VHS-Italienisch

11:00 Tennis 12:30 Tennis

12.30 Tellill

14:00 Skat

14:00 Kulturvortr.: "Otto Dix"

Donnerstag16. Januar

10:00 Wanderung u. LL v. Thalkirchdorf nach Osterdorf (Gruppe Herkommer/Krebs/Bühler)

10:30 Frühschoppen

14:00 Kartenspiele

14:30 Jahrgänger 1928

18:30 Bridge

Freitag 17. Januar

8:30 Frühstück

14:00 Schnitzen

17:00 Holzhock

Besondere Hinweise:

Di., 21. Jan., 16 Uhr: Filmclub FN (R. Fuchs); prämierte Filme d. Clubs; Mi., 22. Jan., 14 Uhr: Kulturvortrag "Max Ackermann"; Do., 23. Jan., 10 Uhr: Wanderung u. LL von Balderschwang an den Brustkopf (Gruppe Herkommer/ Krebs u. Bühler).



Bodenseekreis glänzt im Ranking

Im Ranking um die besten Positionen was Wirtschaftskraft, Wachstum, Beschäftigung, Einkommen und Investitionen betrifft, hat es der Bodenseekreis unter den mehr als 400 Landkreisen und kreisfreien Städten Deutschlands auf Platz vier geschafft. Damit glänzt die Region zwischen Kressbronn und Sipplingen wieder einmal bei der jährlichen Studie von Focus-Money. Zwar ist der Schein nicht mehr ganz so hell wie 2009, als der Bodenseekreis auf Platz zwei landete, aber es boomt wirtschaftlich gewaltig am Bodensee.

Seit zehn Jahren lässt das Münchener Magazin anhand von Daten des statistischen Bundesamtes und der Agentur für Arbeit die Wirtschaftskraft der Regionen ermitteln. Die Hitliste führt diesmal Ingolstadt (Stadt) an, Sitz der Zentrale und der größten Produktionsstätte von Audi, gefolgt vom Landkreis Heilbronn und der Stadt München. Gleich hinter dem Bodenseekreis rangiert der Landkreis Tuttlingen, Augsburg, Regensburg (Stadt), Ebersberg, der Hohenlohe-Kreis und der Landkreis Donau-Ries. Auffallend ist, dass sämtliche zehn Erstplatzierte aus Baden-Württemberg und Bayern stammen

Ausschlaggebend für die Bewertung waren nach Angaben von Focus Money sieben Faktoren (Basisjahre): die Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt, bezogen auf alle Erwerbspersonen (2012), das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts zum Vorjahr (2011), die Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen (2011), das verfügbare Einkommen privater Haushalte je Einwohner (2011), die Veränderung der Erwerbstätigenzahl zum Vorjahr (2011), die Investitionen im verarbeitenden Ge-

werbe je Beschäftigten (2011) sowie die Veränderung der Bevölkerungszahl zum Vorjahr (2012).

Ein neues Produkt der Phoenix Group Langenargen/Ocean Reef Noli gewinnt den Oscar der Sportindustrie

Die integrierte Snorkelingmaske "Easybreath", die Ocean Reef in Noli für die französische Marke Tribord entwickelt und getestet hat, wurde im Dezember mit dem Oxylane Innovation Award 2014 ausgezeichnet. "Das ist der Oscar der Sport-Industrie", lässt das Sekretariat des General Managers Thierry Lucas der Langenargener Phoenix Group GmbH verlauten. Dabei habe sich das Produkt im Finale gegen innovative Fitnessgeräte, Fahrräder und Outdoor-Smartphones durchgesetzt: "Wir sind sehr stolz auf unser Team, das zwei Jahre intensiv an diesem Projekt gearbeitet hat. Es ist eine große Chance für den gesamten Tauchsport, die Grenzen weiter zu verschieben", heißt es in der Pressemitteilung der für den europäischen Vertrieb zuständigen Phoenix Group GmbH Langenargen weiter. Die nächste Innovation sei bereits in Arbeit.

Verkaufsstart der über die Marke Tribord vertriebenen Snorkelingmaske ist im Frühling 2014. Besonderheit: Sie ermöglicht ein freies Atmen durch Mund und Nase, ohne zu beschlagen, bietet ein Sichtfeld von 180 Grad und verhindert das Eindringen von Wasser in in Mund und Nase bei Wellengang und in jeder Position unter Wasser.

Eine weitere neue Produktentwicklung, das "Ison", wird erst auf der Messe Boot in Düsseldorf vom 18. bis 26. Januar, Stand 3 C16 vorgestellt werden. Mit beiden Produkten zusammen könne sich Ocean Reef, laut obiger Pressemitteilung, derzeit als innovativstes Unternehmen der Tauchsport-Industrie bezeichnen. tv



1.Platz: Oxylane Innovation Award 2014

Bild: Phoenix Group GmbH Langenargen

Schulen und Bildung:

Informationen der Hugo-Eckener-Schule Friedrichshafen

Die Hugo-Eckener-Schule, Kaufmännische Schule, Friedrichshafen, bietet für Eltern und Schülerinnen und Schüler zu folgenden Terminen Informationsveranstaltungen an:

Wirtschaftsgymnasium: Montag, 13. Januar, 18.30 Uhr; Profil Wirtschaft und Internationale Wirtschaft

Mittwoch, 15. Januar 2014, 18.30 Uhr: Kaufmännisches Berufskolleg und Berufskolleg Wirtschaftsinformatik

Montag, 20. Januar, 18.30 Uhr: Wirtschaftsschule (zweijährige kaufmännische Berufsfachschule)

Die Veranstaltungen finden in der Eingangshalle der Hugo-Eckener-Schule (Berufliches Schulzentrum), Steinbeisstraße 20, in Friedrichshafen statt.

Fortbildung zum/zur "Staatlich geprüften Betriebswirt/in"

An der Staatlichen Fachschule für Betriebswirtschaft, die der Hugo-Eckener-Schule Friedrichshafen angeschlossen ist, werden ab 15. Sept. auch dieses Jahr Lehrgänge zum/zur "Staatlich geprüften Betriebswirt/in" mit integrierter Fachhochschulreife angeboten. In Kooperation mit der Steinbeis-Hochschule Berlin kann der Hochschulabschluss "Bachelor of Business Arts (BA)" erworben werden. Die Vollzeitausbildung dauert zwei Schuljahre, der berufsbegleitende Teilzeitlehrgang (Unterricht Dienstag-, Donnerstag- und Freitagabend) drei Schuljahre. Aufnahmevoraussetzungen sind mittlere Bildungsabschluss, eine kaufmännische Ausbildung und kaufmännische Berufspraxis. Die Bewerber werden zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Während der Fortbildung zum/zur "Staatlich geprüften Betriebswirt/in" erwerben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Kenntnisse, um als gehobene Fachkräfte kaufmännische Tätigkeiten in Wirtschaft und Verwaltung selbstständig und verantwortlich wahrzunehmen.

Aufbauend auf einer branchenspezifischen Grundausbildung werden das kaufmännische Wissen und die Allgemeinbildung erweitert und ein an betrieblichen Funktionen und Wirtschaftszweigen orientiertes qualifiziertes Fachwissen vermittelt. Das Abschlusszeugnis schließt die Fachhochschulreife ein.

Nachfragebezogen werden an der Fachschule für Betriebswirtschaft in Friedrichshafen die Profilbereiche "Marketing und Medien" sowie "Controlling und Finanzierung" unterrichtet. "Staatlich geprüfte Betriebswirte" haben auf dem Arbeitsmarkt gute Chancen. Der Abschluss der Fachschule für Betriebswirtschaft ist eine bewährte Grundlage für eine erfolgreiche Berufskarriere.

SPD-Dreikönigstreffen: "Europa geht uns alle an"

Minister Peter Friedrich sieht Europa als wunderbaren Zusammenschluss – die Intransparenz aber mahnt er an

Zahlreiche Gäste folgten am Mo., 6. Jan., der Einladung des SPD Ortsvereins Langenargen-Eriskirch zum Dreikönigstreffen in Langenargen. Minister Peter Friedrich sprach in seiner Festrede Ziele, Visionen und Probleme innerhalb des Staatenbundes der Europäischen Union an, und forderte dazu auf, sich rege an den bevorstehenden Europa- und Kommunalwahlen zu beteiligen; Jens-Hermann Treuner wurde im Rahmen der Veranstaltung für seine 40-jährige aktive Mitgliedschaft in der SPD ausgezeichnet.

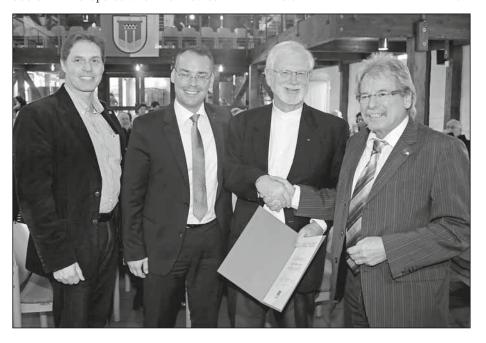
In seiner Begrüßung dankte der Vereinsvorsitzende des SPD Ortsvereins, Charlie Maier, allen Mitgliedern für die Bewältigung wichtiger Aufgaben im vergangenen Jahr, geprägt von den Bundestagswahlen und der Bürgermeisterwahl in Langenargen. "Ohne Euch funktioniert kommunalpolitische Arbeit nicht – vielen Dank für euren Einsatz, auch bei den bevorstehenden Gemeinderatswahlen setze ich auf Euch", so Maier.

"Europa geht uns alle an, und an der kommunalen Basis beginnt die Demokratie mit konstruktiver und wichtiger Politik ", lässt sich Peter Friedrichs Beitrag im Münzhof zusammenfassen. Als Minister für Bundesrat, Europa und internationale Angelegenheiten vertritt er die Belange Baden-Württembergs auf bundes- und europapolitischer Ebene. Handlungsbedarf sah der studierte Verwaltungswissenschaftler dabei in Fragen des Verbraucherschutzes, der Gewässerreinhaltung, der dualen Bildungspolitik und zu den Themen Gentechnik und

Mindestlohn und Besteuerungsstandards. Stammtischparolen, wie sie häufig im Zusammenhang mit Frage der Arbeitnehmerfreizügigkeit oder den Mindestlohn fielen, mahnte er an, entgegenzuwirken. Auch dem Experten sei sei die Intransparenz im Europarat ein Dorn im Auge.

"Dies kann nicht im Sinne des Gedankens sein. Jeder sieht nur die Wahrung seiner Interessen. Hier sehen wir dringend Handlungsbedarf. Das vereinte Europa muss in vieler Hinsicht noch besser und effektiver umgesetzt werden." Friedrich innerte aber auch daran, dass fast überall in Europa seit nunmehr 60 Jahren Friede herrsche. Auch dies sei mit ein Verdienst einer Politik, die verbinde und noch viel Kraft und Ziele habe, schließlich sei Europa eine wunderbare Sache.

Der Minister sprach sich für ein umspannendes, friedliches Miteinander, für sozialen und wirtschaftlichen Gemeinsinn aber auch für die Einführung vernünftiger Regelungen aus, und appelierte an seine Zuhörer, sich verstärkt für die politische Basisarbeit einzusetzen: "Wir alle sollten das europäische Bündnis als Chance sehen. Dieses muss weiter gestärkt werden. Lassen Sie uns für diese Idee auch streiten. In Europa, im Land, im Kreis."



Der Vorsitzende des SPD Kreisverbands Bodenseekreis, Dieter Stauber (von links), Minister Peter Friedrich und der Vorsitzende des SPD Ortsvereins Langenargen-Eriskirch, Charlie Maier (rechts), freuen sich mit Jens-Hermann Treuner über dessen 40-jährige Mitgliedschaft im SPD Ortsverein.

Die Absolventen der Fachschule für Betriebswirtschaft sowie die Bachelor-Absolventen der Hochschulen sind nach dem Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) in die Niveaustufe 6 eingeordnet.

Am Freitag, 17. Januar, findet um 18 Uhr in der Hugo-Eckener-Schule (Berufliches Schulzentrum), Steinbeisstr. 20, 88046 Friedrichshafen, eine Informationsveranstaltung über die Fortbildung zum/zur "Staatlich geprüften Betriebswirt/in" statt, bei der alle damit im Zusammenhang stehenden Fragen beantwortet werden.

Die Schule lädt zu allen Veranstaltungen freundlich ein; Einzelberatungen sind nach vorheriger Terminabsprache selbstverständlich möglich.

Hugo-Eckener-Schule – Kaufmännische Schule – Steinbeisst. 20, 88046 Friedrichshafen, Telefon 07541 7003770, Telefax 7003769; verwaltung@hugo-eckenerschule.de, www.hugo-eckener-schule.de Gemeinde Hagnau sucht: Eine/n Auszubildende/n für den Ausbildungsberuf Verwaltungsfachangestellte/r. Info: www.rp.baden-wuerttemberg.de – "Ausbildung" – "Verwaltungsfachangestellte"; Bewerbungsfrist bis 29. Januar. mb

Aus der Nachbarschaft

Elternkurs in Lindau "Starke Eltern –starke Kinder"

Der Kinderschutzbund Lindau bietet auch in diesem Frühjahr zwei Erziehungskurse "Starke Eltern – starke Kinder" an. "Wir möchten unsere Kinder unterstützen auf dem Weg, selbstbewusste, gemeinschaftsfähige Menschen zu werden.

Sie sollen lernen dürfen, ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten zu vertrauen, ihre Kreativität zu entfalten und Kooperationsbereitschaft und Kritikfähigkeit zu entwickeln", lässt er in seiner Pressemeldung verlauten Vormittagskurs "Starke Eltern – starke Kinder" wendet sich an Eltern von Kindern zwischen 0-4 Jahren; fünf Vormittage ab Fr., 14. März, 9.30 Uhr. Die Kinder dürfen im Kurs anwesend sein. Mit den ausgebildeten Elternkursleiterinnen Karin Eigler, Entspannungstrainerin, NLP-Practitioner und Kathrin Schnegans, Erzieherin. Info/Anmeldung: 0151 – 61481212 oder 0176 21633629. Ort: Kinderschutzbund Lindau e.V., Kemptenerstr. 28, 88131 Lindau. Teilnahme: 60 €.

Abendkurs: Für Eltern u. Erzieher mit Kindern vom Säuglings- bis zum Jugendalter. Die Einzel-, Paar- und Familientherapeutin (dgsf), Logopädin und ausgebildete Elternkursleiterin Michaela Dietenmeier leitet diesen Kurs an 10 Abenden ab Mo., 17. Febr., jeweils 20-22 Uhr, Ort: Praxis für Einzel-, Paar- und Familienberatung, Holdereggenstr. 1, Lindau. Teilnahme: 90 €. Für den (auch getrennt lebenden) Partner 60 €. Info/Anmeldung: 08382 - 9896689. mb

HSG Langenargen-Tettnang empfängt TV Isny

Zum ersten Punktspiel 2014 am Samstag, 11. Jan., empfängt die HSG den TV Isny. Im Hinspiel musste sich die HSG knapp mit einem Tor Unterschied im Allgäu geschlagen geben. Diese Schlappe gilt es nun vor heimischer Kulisse wieder wett zu machen. Der TV Isny rangiert derzeit mit 11:7 Punkten auf dem fünften Tabellenplatz, während die HSG Langenargen-Tettnang mit 14:4 Punkten weiter oben auf dem zweiten Tabellenplatz überwinterte. Aufgrund der dreiwöchigen Winterpause konnten die meisten Spieler ihre Verletzungen auskurieren, sodass Chefcoach Stephan Kummer ein kompletter Kader zur Verfügung stehen wird. Die Tabellensituation macht klar, dass die HSG die Punkte daheim holen muss, um weiter an Wangen dran bleiben zu können. Allerdings zeigt die Niederlage aus dem Hinspiel auch, dass der TV Isny kein Gegner ist, den man leichtfertig unterschätzen sollte, sondern vielmehr immer für eine Überraschung gut ist. Anpfiff zu dieser spannenden Partie ist um 20.00 Uhr im Sportzentrum Langenargen. Die Mannschaft würde sich über eine tatkräftige Zuschauerunterstützung freuen. ml



Mit seiner Silvesterbar in den Uferanlagen greift der TV02 die Tradition des Kulturvereines wieder auf und erlebte in den Minuten vor dem Jahreswechsel einen heftigen Run auf sein Angebot. Mit "Jump" von Van Halen sorgte die aufgebaute Musikanlage für die richtige Stimmung zum Sprung ins neue Jahr. Zahlreiche Einheimische und Gäste nutzten die Uferflächen, um traditionell gemeinsam um 24 Uhr anzustoßen; in der einheimischen Gastronomie galt an diesem Abend überwiegend: Geschlossene Gesellschaft mit Silvestermenü. Ein kleines Speiseangebot wäre für das nächste Jahr deshalb nicht zu verschmähen. Um 2 Uhr hieß es dann auch am Ufer "Klappe zu". tv/Bild: tv

Southmade rockt für Katze, Hund & Co.

Benefizkonzert für die Tierfreunde Bodensee ließ im Münzhof den Rock'n'Roll hochleben

"Habt ihr Lust auf Rock'n Roll?", hieß es am 28. Dezember im rappelvollen Münzhof. Eine rhetorische Frage von Southmade-Sänger Jon Burrows. "Yeah", schallte es dann auch aus den über 200 Kehlen des Publikums zurück, das gekommen war, um sich auf eine musikalische Zeitreise durch die 50er- und 60er-Jahre zu begeben. Sie erlebten ein mitreißendes Benefizkonzert der Rock'n'Roll-Formation Southmade zugunsten der Tierfreunde Bodenseekreis.

"Menschen, die Tiere lieben, lieben auch Menschen – Musik verbindet und und baut Brücken", so die Botschaft der fünf leidenschaftlichen Musiker zu Beginn eines Abends, der noch vielen Besuchern in Erinnerungen bleiben wird.

Mit ihrer mitreißenden Mischung aus der guten alten Rockabilly-Ära, mit Welthits von Größen wie Johnny Cash, Gene Vincent, Jerry Lee Lewis, Elvis Presley, aber auch mit ihren Eigenkompositionen zeigten die Jungs auf der Bühne vom ersten Takt an, dass der Rock'n'Roll lebt, und das Lebensgefühl einer Jugend-Protestkultur noch lange nicht vergessen ist, mehr noch – beliebter zu sein scheint als je zuvor.

Es ist nicht nur die charismatische, wilde, aber auch einfühlsame Stimme

von Frontmann Jon Burrows, es ist die individuelle Klasse jedes einzelnen Musikers der Band, die begeistert. Wenn die Finger von Keyboarder Phil wie ein Wirbelwind über die Tasten fliegen, wenn Gitarrist Garry P. die Saiten seiner E-Gitarre bis zum Anschlag zieht und sie zum Singen bringt, wenn Kai C.P den groovigen Rhythmus am Bass zupft, Schlagzeuger Klaus Raidt seine Trommelsticks quält und dann noch "Shaking"-Jon mit reichlich Pomade im Haar, mit zitterndem Bein, betörendem Hüftschwung und seiner charismatischen Stimme das Mikrofon in ekstatische Schwingung versetzt, dann gualmen die Socken auf der kleinen Tanzfläche, werden Mädels in Pettycoats durch die Luft gewirbelt, zeugen durchschwitzte Blusen und Hemden vom aktiven Dabeisein.

The fishergirl from the Bodensee

Großes Staunen übrigens gegen Ende, als Jon Burrow ein bekanntes Heimatlied ankündigte: "Now we gonna play a song called, The fishergirl from the Bodensee." Huch, die Hymne der Bodenseeregion "Die Fischerin vom Bodensee" als Rockversion? Genau. Für die Band eine Hommage an die Heimat, lässig, schwungvoll und einfach nur mitreißend im Stil der wilden Fünfziger arrangiert.

Zuhörerin Brigitte aus Langenargen: "Ich liebe die Musik, ich liebe den Rock'n'Roll. Southmade spielt und lebt diese Zeit. Southmade lässt Rock'n'Roll hochleben."

Das Resümee am Ende eines über zweieinhalb Stunden langen Konzerts von Ulrike Denninger, erste Vorsitzende der heimischen Tierfreunde, sprach dann auch für sich: "Ein volles Haus, super Stimmung und die mitreißende Musik einer tollen Band, die uns so selbstlos für eine gute Sache unterstützt. Vielen Dank."

Vorsätze

Kaum sind die ersten Tage rum, mahnt mich das Neue Jahr, "drück dich nicht wieder drum herum, was diesmal Vorsatz war."

Impertinent, so finde ich, ist dieses Insistieren. Da kann man ja schon inhaltlich ganz schnell die Lust verlieren.

Ich muss nicht all die Schwächen ermitteln und verwalten. Es kann sich doch nur rächen, was weh tut, zu gestalten.

Dabei ist's einfach genial, was ich mir vorgenommen: Ich hab das Vorsatzpotential ganz kollektiv genommen.

Mein Grundsatzvorsatz ist gefasst: Statt aller Vorsatzthemen die ganze üble Vorsatzlast gar nicht mehr ernst zu nehmen.

Axel Rheineck

Steinhausers Whisky steht in den Top Ten

"Brigantia" erhält Auszeichnungen von Fachmagazinen

Über eine gute Bewertung seines erst drei Jahre jungen "Brigantia", ein Single Malt Whisky, freut sich die Bodensee Whisky Destillerie Steinhauser aus Kressbronn. Von zwei Fachmagazinen wurde das Getränk nun in die Top Ten der deutschen Whiskys gehoben.

Whisky ist ein Dauerbrenner, das haben auch die Destillateure in deutschen Landen erkannt und fördern die Produktion eines Getränkes, dessen Herkunft gemeinhin mit Schottland oder Irland verbunden wird. Grund für den "Whisky-Roundtable", einer Runde unabhängiger Experten, deutschen Single Malts, also mindestens drei Jahre lang gelagerte Sorten, nach olfaktorischen (Geruch) und gustatorischen (Geschmack) Eindrücken auf einer Skala von eins bis sechs zu bewerten.

Mit im Rennen waren zuvor zwölf ausgewählte deutsche Whiskys sowie ein "versteckter" Schotte. Erstaunlich dabei das Ergebnis: Wie das Magazin "Fizzz" urteilte, war der echte Schotte, ein 14-jähriger Balvenie mit "Caribbean Cask Finish" für die Kenner nicht leicht herauszuschmecken und landete im Ranking nicht unter den Top Ten. Mit seinem "Brigantia" erreichten Martin Stein-

hauser sowie sein Destillateur Michael Heimpel auf Anhieb einen vierten Platz, wobei die Konkurrenz allesamt in puncto Reife und Lagerung älter waren.

"Wir hätten nicht erwartet, dass unser Produkt bereits nach wenigen Jahren von der Fachwelt, vor allem aber auch von unseren Kunden so gut angenommen und bewertet wird. Über diesen Erfolg sind wir alle im Team sehr stolz", betont Martin Steinhauser. Als Besonderheiten wurden die heimische Gerste sowie Malz als Ausgangsstoffe des in Eichenfässern gelagerten "Brigantia" genannt.

Wie Martin Steinhauser berichtet, wird das flüssige Gold seit 2008 in Kressbronn gebrannt und seit dem vergangenen Jahr im eigens errichteten Whisky-Stadl gelagert. "2020 werden wir dann den ersten Zwölfjährigen erleben, das wird ein Fest", freut sich Martin Steinhauser schon heute.



.V. 1.: Martin Steinhauser und sein Destillateur Michael Heimpel freuen sich über die gute Bewertung des Single Malt Whisky "Brigantia" durch gleich zwei voneinander unabhängige Fachmagazine.

Bild: ah

Die Argen gibt die Biberburgen frei

Die Argenmündung ist immer ein Erlebnis – gerade zum Jahreswechsel: Der auch für den Frühwinter ungewöhnlich niedere Wasserstand legt das normalerweise unter dem Wasserspiegel liegende von Hochwassern aufgespülte Mündungsbecken frei. Dabei sind auch abgenagte Bäume und Büsche an beiden Ufern zu sehen. Ein deutliches Indiz: Der Biber – vor mehr als 100 Jahren so gut wie ausgerottet – kehrt wieder zurück. Im Hinterland, etwa um Biberach, ist er schon länger wieder sesshaft.

Er selbst mache jetzt seine ersten Erkundungen am See, die im Eriskircher Ried ihren Anfang nahmen, schreibt Alfward Farwer, der das Bild eingesandt hat.

Sein Tipp für Interessierte: Noch bis Mai zeigt das Eriskircher Naturschutzzentrum die Ausstellung "Baumeister Biber". sz/Bild: pr

